

Dies Ai

Von abgemeldet

Kapitel 2: First meeting with Dies new Angel

Am nächsten Montag verpennten sie allesamt das vom Hotel organisierte Frühstück und standen auch erst um 12 Uhr auf. Toshiya wollte immer noch nicht aufstehen, doch Kaoru hat ihm ins Ohr geflüstert, dass die deutschen Mädchen eine meist größere Oberweite haben, als die japanischen. Das überredete Toshiya dann doch zum Aufstehen.

Ohne Frühstück verließen sie dann um knapp 13 Uhr das Hotel und stiegen in die nächste 8 ein und fuhren zum Hauptbahnhof, der in dem Zentrum der City lag. Mit einem Plan bewaffnet wagten sie die ersten Schritte auf die Straßen Hannovers.

"=Ist euch schon mal aufgefallen, dass es in Deutschland viel kälter ist, als in Tokio? Kommt mir zumindest so vor.="", nölte Totchi leicht zitternd, weil er unter dem Mantel bloß ein Sweatshirt anhatte und seine Handschuhe waren noch im Hotel in der Tasche.

"=Ich habe es dir gesagt... Die, dein Versprechen ... das Schnitzel.="", sagte Kyo lieb und zupfte an Dies Ärmel und er sah schuldig zu den anderen.

"=Jetzt warte doch ab, Kyo. Ein Laden noch, dann essen wir. Was haltet ihr davon?=", fragte Die, aber auch er fühlte wie sein Magen sich bereits vor Hunger schmerzhaft zusammenzog.

Die anderen antworteten im Chor mit einem matten "Hai!" und beeilten sich mit dem nächsten Geschäft (Orsay und Shinya kaufte sich natürlich einen weißen Rock mit Nieten @__@ *buärks*) und gingen dann gleich in das nächste typisch deutsche Restaurant. Sie setzten sich an einen Ecktisch und Die und Totchi holten sich zwei Stühle rüber, weil an der Sitzbank kein Platz mehr war.

Die Bedienung kam schon nach sehr kurzer Zeit mit den Speisekarten und er hielt Shinya offensichtlich für eine Frau, da er ihn mit "Miss" ansprach. Shinya verstand zwar kein Wort deutsch, aber "Miss" konnte er trotz mangelnder Englischkenntnisse erfolgreich übersetzen. Er wurde leicht rot und Die und Totchi mussten über ihn mal wieder gackern.

Als der Kellner wieder mit Bestellung für Getränke abgehauen ist, öffneten Deg die Speisekarten und quatschten etwas auf japanisch umher und es handelte sich natürlich um Shinyas Weiblichkeit.

"=Erst in Berlin ist das unserem Shinshin passiert.="", setzte Die mit einem amüsierten Lachen ein, in das die anderen, insbesondere Toshiya, mit einstimzten. Shinya wurde rot, lächelte verschmitzt und versuchte seinen tomatenähnlichen Kopf hinter der Speisekarte zu verstecken.

Kaum merklich ging die Restauranttür auf und eine kleine Herde von Schülern kam herein. Zwei Jungen und drei Mädchen. Eines von denen war etwas größer und molliger, die andere sah in Totchis Augen aus wie ein Mauernblümchen und die

kleinste von ihnen (aber immer noch größer als Kyo) wie eine Mischung aus Domina und Satanist. Ihre Kleidung wäre in Japan kaum aufgefallen. Alle drei Mädchen waren mehr schwarz abgestimmt, aber besonders die Kleinste von ihnen fiel dabei besonders auf. Sie trug einen schwarzen, langen Ledermantel, einen schwarzen Rock der bis zu den Knien ging und dadurch konnte man auch die schwarzen Lederstiefel sehen, die so große Absätze hatten, wie zu Kyos Gauze-Zeit. Dazu natürlich schwarze Lederhandschuhe und eine schwarze Stoffhandsche, an der verschiedene Ketten hingen und wohl auch als Schultasche verwendet werden konnte. Die ganzen Ledersachen waren mit Gürteln und teilweise auch Nieten besetzt. Das Gesicht des Mädchens fiel besonders Die ins Auge. Sie hatte strahlend weiße Haut, bei der man sich sicher sein konnte, dass sie nicht gefaked war, und azurblaue Augen. Sie hatte hüftlange dunkelbraune Haare (ob sie gefärbt waren, konnte Die nicht erkennen), die sie zu einen kunstvollen Knoten zusammengebunden hatte. Das Mädchen lachte auf einen Witz des einen Jungen. Er war in etwa so groß wie Die und hatte braungefärbte, längere zerzauste Haare, in die er zusätzlich giftgrüne Spitzen reingefärbt hatte. Sein Outfit war lässig und eher für den Sommer geeignet. Der zweite Junge hatte naturbraune längere Haare, die bereits bis zu den Schultern gingen. Er hatte braune Augen und war etwas kleiner als der andere Junge. Zudem wirkte er abgemagert und schon schwächling, fast so wie bei Toshiya zur Macabre-Zeit.

Sie setzten sich an den nächsten Tisch, der genug Plätze für sie bot und das war gleich an der Bar des Restaurants. Die sah die ganze Zeit zu ihnen rüber, insbesondere auf das eine Mädchen neben der sich der magere Junge mit dem Rücken zu Die setzte. Die anderen beiden Mädchen und der Junge setzten sich ihnen gegenüber auf die Bank und konnten zu den fünf Japanern schauen, wenn sie es gewollt hätten. Die konnte ihnen zuhören und fand bald heraus, dass das Mädchen Julia hieß und dass es die anderen wohl schon länger nicht gesehen hatte. Noch wusste er nicht warum, aber er wollte es herausfinden.

Aus der Konzentration gerissen, schnippte Totchi auf einmal mit dem Finger vor ihm und schrie ihn fast an.

"=Das hat aber gedauert. Willst du dein Bier trinken oder dem Mädchen noch länger auf den Arsch schauen?="

"=Ich schaue ihr nicht auf den Hintern, ich höre ihr lediglich zu.="

Jetzt wurden auch die anderen Deg-Mitglieder aufmerksam und Kaoru war natürlich am schnellsten.

"=Du guckst wem auf den Arsch?="

"=Seit wann guckst du auf Ärsche, ich dachte Brüste machen dich geil.="", setzte Kyo ein und Shinya sah Die bloß entsetzt an. Kyo, Shinya und Kaoru konnten die deutsche Schülergruppe hinter der Sitzbank gar nicht sehen, deswegen beugten sie sich vor und das war nicht gerade unauffällig. Das pummeligere Mädchen sagte zu Julia und dem Jungen mit dem Namen Christian: "Ey, dreht euch mal um. Ich glaube, da starrt uns ein Rudel Asiaten an... Julia, geh auf Beutefang!"

Christian drehte sich schnell um und Julia versuchte einen unaufmerksamen Blick auf sie zu werfen, das aber wegen Christians Aktion nichts gebracht hat. Die konnte es nicht glauben. Er wurde knallrot und er kam sich dabei ziemlich bescheuert vor, dass Julia ihn so uncool erwischt hat.

Julias Blick schweifte wieder zur Tischmitte, genauso setzten sich auch die Deg-Mitglieder ordentlich hin, schon weil ihr Essen und Kyos langersehntes Schnitzel mit Pommes kam.

Die konnte hören wie Julia in irgendeinem Satz das Wort "kawaii!" benutzte und mit

den anderen Mädchen anfang zu lachen. Die versuchte sich zu konzentrieren und bemerkte gar nicht, dass die Bedienung mit ihm sprach.

"Mein Herr, das Steak mit Pommes und Gemüse. Ist das ihrs?"

Toshiya erkannte die Situation als einziger und rettete Die somit aus einer weiteren peinlichen Szene. Wenn es um so was ging, konnte Totchi immer sehr hilfreich sein.

Als die Bedienung gegangen ist, fiel Die sein Blackout auf und wurde erneut rot. Da saßen sie nun, starrten auf ihr Essen und wollten versuchen es mit Besteck in den Mund zu befördern. Sie hatten zu Hause und auf ihrer Europa-Tour, wenn man es denn so nennen konnte, zwar schon oft mit Besteck gegessen, doch war es immer wieder ein schwieriger Anfang. Kyo konnte sich die richtigen Griffe am schwierigsten merken. Er umschloss das Besteck jedes Mal mit der Faust, spießte das Fleisch auf und versuchte mehr es auseinander zureißen, statt in mundgerechte Häppchen zu schneiden. Shinya dagegen konnte es nach dem ersten falschen Berühren der Gabel wieder perfekt.

Die ist recht appetitlos geworden und starrte wieder zur Seite auf Julias Rücken. Sie hatte ihren Mantel ausgezogen und sie trug ein schwarzes Shirt, das nur einen langen und weiten Ärmel bis zur Hälfte des Unterarms hatte. Die linke Seite besaß gar keinen Ärmel und so konnte man wunderbar auf ihre Schulter sehen und schon hatte Die wieder unanständige Gedanken im Kopf.

Julia redete ausgelassen mit den anderen über The Rasmus und hatte meistens ein Lächeln auf den Lippen.

"Ich finde die älteren Featurings mit Apocalyptica und Ville Valo gar nicht so übel, besonders die Liveperformance. Das war bei LP fast genau so, als sie mit JayZ ihr Album gemacht haben... allerdings fand ich da nur die Liveperformance gut. Irgendwie hör ich von denen gar nichts mehr von denen...", sagte sie ausgelassen.

Die fand LP genau wie Kaoru auch gut und hätte gerne mit Julia mitgeredet. Es wunderte ihn leicht, dass sie nicht über ihn redeten, andererseits freute es ihn natürlich auch. Vielleicht hatte sie davon gar nichts mitbekommen.

Die Bedienung kam zu ihnen und brachte ihnen natürlich alkoholfreie Getränke, doch als die Bedienung verschwunden war, holte Dirk eine Flasche kleiner Feigling aus seiner Tasche und gab davon großzügig etwas in seine Cola.

"Auch was?", fragte er die anderen und sah herausfordernd aus.

"Schmeckt das überhaupt?", fragte Julia übermütig klingend.

Dirk nickte freudig und kippte ihr den Rest vom Schnaps in ihr Colaglas und sie probierte es.

"Schmeckt aber nicht viel anders.", stellte sie wohl leicht enttäuschend fest, doch schon schob ihr Dirk sein Glas hin, wo fünfmal so viel drin war, als in Julias. Sie probierte und stellte das Glas sofort wieder ab und holte Luft.

"Oh, meine Herrn, das brennt ja. Scheiße, wie viel Prozent hat das Zeug denn?"

"Der ... so 30%", sagte Dirk ruhig, "Verträgst du das nicht? Ist ja was ganz Neues. Sonst heißt es immer ‚Gib mir Alk‘ und nun ... bei doppelt so viel Prozent wird dir gleich schlecht?"

"Es *hüstel* ist eher beunruhigend, dass das bei dir nicht passiert. Das hast du ja schon mit 13 gemacht und rauchen tust du ab und an auch noch.", stöhnte sie hervor, da ihr Magen gerade alle Kraft zusammennehmen musste, um das scharfe Zeug zu neutralisieren.

Die hatte nun wieder seinen Kopf zu ihr umgedreht und wieder wurde er von den anderen Members angeglotzt. Totchi hatte schon aufgegessen und kniff Die herzhaft

in die Seite, wo dieser dann einen stummen Schrei äußerte. Die drehte sich dann natürlich gleich zu Totchi um und sah ihn erbost an.

"=Was sollte das?=", fragte er mit zusammengekniffenen Augen, das man von Die seeeehr selten zu Gesicht bekam.

"=Du sollst sie nicht ständig anglotzen, sondern hier dein Essen in dich reinschleudern.="", half Toshiya ruhig nach, doch Die wollte ihr weiter zusehen und so sagte er leicht aufgeregt:

"=Ich will nicht. Kannst es mitnehmen, wenn du willst.=" und drehte sich wieder um und sah Julia dabei zu, wie sie jetzt mit dem ‚Mauernblümchen‘ über Apocalyptica redete und Dirk zusammen mit dem besser gebauten Mädchen namens Rosalie um die Wette die Colas mit dem Schnaps austrank. Dirk gewann.

Die Deg-Members beäugten sich besorgt, wegen Dies abweisender Haltung wegen dieser Julia. Kyo zog Shinya an sich ran und fragte ihn leise, was er davon halte. Shinya blickte auf und schüttelte den Kopf, weil er es nicht verstehe. Die bemerkte ihr Getuschel sehr wohl, doch es interessierte ihn nicht weiter. Auf Julia konzentriert, bemerkte er, dass sie wohl die Getränke bezahlte und mit den anderen aufstand und sich ihren Mantel wieder anzog. In leichter Panik drehte er sich zu Totchi um und versuchte zu flüstern, aber sein erhöhter Blutdruck ließ seine Stimme in die Höhe schnellen:

"=Sie geht! Totchi, sie geht!=""

"=Mann, Die, das seh ich. Kannst einen aber auch aufregen.="", sagte er leicht gereizt und wollte sich eine Zigarette aus seiner Tasche holen, doch Dies panischer Gesichtsausdruck machte ihm Sorgen. Er zog ihn zu sich ran und flüsterte schnell, weil er keine Zeit verlieren wollte, da Julia gleich aus dem Restaurant getreten wäre:

"=Hör zu, wenn du was von ihr willst, dann halte sie auf. Geh zu ihr und frage sie nach ihrer Handynummer oder wo sie wohnt.="

"=WAS? Nein, das ist viel zu peinlich. Außerdem sind ihre ganzen Freunde bei ihr.="

"=Tja, dann siehst du sie wohl nie wieder. Du stellst dich an, du wirst bald 31 und hast immer noch Angst eine Frau anzusprechen... Wenn sie dir gefällt, dann geh zu ihr und versuche irgendwie an ihre Nummer zu kommen, notfalls fragst du ihre Freunde.="

Die sah Toshiya noch aufgeregt an und dann zu Julia, die mit einem der Mädchen als letzte das Haus verlassen hatte. Die überlegte nicht lange. Er sprang auf, riss seine Jacke beim Vorbeigehen vom Ständer, zog sie im Gehen an. Als er aus der Tür trat, sah er sich hektisch um. Er hatte überhaupt keinen Plan, was er jetzt machen sollte. Zuerst sah er sich schnell um und er sah sie gerade noch die S-Bahn-Station runterlaufen. Die wollte ihr hinterher, doch dann rempelte er aus Versehen Christian und das Mauerblümchen um, die ihn erschrocken ansahen. Die entschuldigte sich kurz, wollte dann runterlaufen, aber dann kam ihm der Gedanke, dass es reichen würde, auf welche Schule sie ging um sie wiederzusehen. Er machte also kehrt und sprach die beiden umgerempelten Freunde von ihr an:

"Äh, hallo, ihr seid doch mit diesem Mädchen befreundet, mit dieser Julia, oder?"

Sie nickten, wohl überrascht, dass er sie ansprach.

"Wisst ihr, auf welche Schule sie geht? Könntet ihr mir den Weg dahin sagen?"

Christian und das Mädchen schauten sich noch an und erklärten Die dann den Weg mit der S-Bahn und gaben ihm ein paar Zusatzinformationen.

"Sie geht nicht mehr auf unsere Schule. Sie hat vom Gymie auf die Realschule gewechselt. Es wurde ihr bei uns zu schwer. Also, wie gesagt, du musst mit der 2 bis ganz zum Bahnende fahren, willst du sie besuchen, reicht es bis zur Fiedelerstraße."

Die sah die beiden dankend an und verbeugte sich vor ihnen und bedankte sich noch mal bei ihnen und verschwand dann wieder im Restaurant.

Als er wieder saß, guckten ihn alle grinsend an, vor allem Totchi.

"=Ey, kaum wieder in Deutschland, muss er den Weibern hinterher schauen.="", setzte Kaoru hämisch grinsend ein.

"=Die Kleine war doch recht niedlich, auch wenn ich nur ihren Rücken bewundern konnte.="", lachte Kyo leise und trank den letzten Schluck seines Wassers (ja, Kyo lebt gesund). Kurz darauf kam wieder der Kellner und hatte eine Plastiktüte in der Hand und eine Rechnung, die Totchi schleunigst bezahlte.

"Was ist in der Tüte?", fragte Die verwundert und der Kellner setzte trocken ein:

"Ihr Essen." Dann bemerkte Die endlich, dass nur noch sein Besteck und seine Serviette sauber und unberührt an seinen Platz waren. Leicht rot sah er zu den anderen, die das Grinsen immer noch nicht wegwischen konnten.

Als der Kellner endlich verschwunden war, machte sich auch Deg auf den Weg zu weiteren Shoppingtouren, was eigentlich nur Shinya und Toshiya freute. Sie stöberten in allen Geschäften und in einem Sportgeschäft kaufte sich Die neue Schuhe (Converse Allstars und Adidas Superstars) und Totchi ein Trikot von Bayern München, aber nur weil ihm die Farbkombination gefiel und er nicht wusste, dass es eine (scheiß) Fußballmannschaft war.

Als es um etwa 18.00 Uhr bereits dämmerte, waren Deg gerade auf dem Weg in ihre Zimmer. Die setzte sich entspannt auf das Sofa und suchte eine gemütliche Position. Er schaltete den Fernseher ein, doch, auch wenn er alles verstand, fand er es trotzdem nicht besonders erheitend. Nach einer halben Stunde zappen wurde es ihm schließlich zu dumm. Er ging ins Schlafzimmer und wühlte in Kyos CD-Koffer rum, wo er schließlich "Rush Hour" als richtig und lustig erklärte.

Er schmiss ihn in den DVD-Player und versuchte mit den anderen, die sich bereits rund um den Fernseher breit gemacht hatten, den Film zu genießen. Aber stattdessen ging ihm diese Julia immer durch den Kopf. Er fand es schockierend, dass er sich kaum noch dran erinnerte, wie sie lachte. Allein deswegen wollte er sie in ihrer Schule aufsuchen. Was anderes blieb ihm schlichtweg auch gar nicht übrig. Er wusste nur nicht, wie er ihr am meisten gefallen könnte und wie er sie überhaupt ansprechen soll. Dass Julia genau so schüchtern ist wie er, daran hatte er natürlich nicht gedacht.

Als der Film zu Ende war, standen Kaoru und Kyo auf, da sie noch in die Hausbar gehen wollten.

"=Wollt ihr nicht mitkommen? Jetzt sind auch keine nervenden Fans da, da wollen wir uns mal die Kante geben.="", lachte Kyo und Shinya beäugte ihn angestrengt, stand dann auch auf um mit ihnen zu gehen.

"=Ich will nicht. Gleich am ersten Tag? In einer Woche vielleicht.="", sagte Totchi, wohl auf seine Gehirnzellen achtend.

Dann sah Kyo Die an und wollte ihn gerade fragen, doch als er sah, dass er eh ganz woanders hinschaute, drehte er sich mit den anderen um und ging mit ihnen zur Bar. Totchi, der auf einem Kissen auf dem Boden saß, beäugte Die. Er schien gar nicht zu registrieren, dass Kyo, Kaoru und Shinya sich besaufen wollen und Totchi, der bei so was eigentlich immer dabei war, nicht mitgekommen ist. Totchi haute Die sanft ans Bein und dann wiegte der seinen Kopf zu ihm, der verloren auf seinen Knien lag, die dünnen Beine fest von seinen Armen umschlungen.

"Was?", fragte er mit den Gedanken deutlich ganz woanders. (Die und Totchi unterhielten sich, wenn sie alleine waren, so gut wie immer auf Deutsch, damit sie es üben konnten)

Totchi glubschte ihn an und stöhnte dann los: "Das ist voll kacke, dass du so abwesend bist. Ich habe gedacht, dass wir hier mal richtig ungestört sind und dass wir uns voll daneben benehmen können, aber was ist dann passiert? Die sieht eine kleine Domina und ‚PUFF‘ ist es vorbei mit den Träumen."

"Du verstehst das nicht.", setzte Die immer noch ziemlich verträumt ein, "Die war nicht wie die anderen."

"Ja, stimmt, sie hatte andere Augen und dann noch blaue."

"Azurblau"

Toshiya wurde nach dieser Verbesserung noch verbissener. "Oh, dann eben azurblau. Aber sobald die weiß, dass du ein ‚Rockstar‘ bist, dann wird sie nur noch mit dir zusammen sein wollen, weil du ja so viel Geld machst."

"1. Wer hat denn gesagt, dass ich ihr mit ihr zusammenkomme? Und 2. Selbst wenn, dann würde ich ihr von Deg gar nichts erzählen, genau so wenig von meinem Alter. Ich glaube nicht, dass sie sich für jemanden interessiert, der 30 ist. Von daher ist es eigentlich hoffnungslos. Wahrscheinlich ist sie eh mit diesem Christian zusammen.", sagte er böse und zum Schluss kam noch ein Schuss Traurigkeit hinzu.

Totchi wurde nun doch etwas weich und mitfühlend gegenüber Die. "Ist es dir denn so wichtig?"

Als Antwort kam ein kurzes Nicken von Die und Totchi klopfte ihm aufmunternd auf die Schulter.

"Wenn du sie willst, helfe ich dir dabei. Hast du ihre Adresse?"

"Ich weiß, wo sie zur Schule geht. Ihre Freunde haben es mir gesagt und mir dazu noch den Weg mit der S-Bahn verraten."

"Gut, dann gehen wir morgen Vormittag dahin und du sprichst sie in der Pause einfach mal so an."

"WAS? Ich geh doch nicht zu ihr hin und schon gar nicht, wenn ihre Freunde bei ihr rumhocken. Das ist übelst peinlich. Ich will sie ansprechen, wenn sie alleine ist."

"Tja, fragt sich nur, wann du diese Gelegenheit bekommst."

"Vielleicht hat sie eine Freistunde. Oder wir beobachten sie morgen einfach."

"Fällt ja auch überhaupt nicht auf, wenn du sie die ganze Zeit anstarrst. Puh, wie willst du sie eigentlich anmachen?"

"Tja, das weiß ich eigentlich nicht. Ich werde einfach das sagen, was mir gerade so einfällt. Sie mag Linkin Park und Apocalyptica."

"Bäh, Apocalyptica. Findest du die etwa gut."

"Ne, ist 'ne Gothicband. Aber ich könnte mit Julia über LP reden und ... na ja ... sie fragen, ob sie mit mir irgendwo hingehen möchte."

Totchi grinste breit und zufrieden und nickte Die zu.

"Genau, du packst das."

Die lachte ihn leicht an und nach einiger Zeit, so um 23 Uhr, schief er unruhig auf dem Sofa ein.